



Kann man Glück wirklich lernen?

Ein kurzer Infotext zur **GLÜCK-AG**

Von **Katja Boxwell**

Es hat keine guten Zeiten hinter sich, das Glück. 2020 war nicht gut, 2021 auch nicht besser und 2022 war noch eine Steigerung. Zu den Pandemiefolgen, kam ein Krieg und wirtschaftliche, finanzielle und soziale Sorgen. Für Kinder und Jugendliche keine guten Bedingungen.

Die GLÜCK-AG möchte diesem Zustand Raum lassen und Ihren Teilnehmern Gelegenheit geben, in kleinem Rahmen über belastende und negative Folgen der letzten drei Schuljahre zu sprechen. Die AG bestärkt die Schülerinnen und Schüler, ihren schulischen Weg wieder aktiver, positiver und selbstverantwortlicher zu gestalten, damit sie auch zukünftig in schwierigen Situationen handlungsfähig und letztlich gesund bleiben.

Basierend auf dem Konzept von Ernst Fritz Schubert (www.fritz-schubert-institut.de/), beschäftigt sich die Glück-AG mit Inhalten wie Lebenskompetenz, Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung. Mit Hilfe kreativ-künstlerischer Übungen sollen Schüler in ihrer eigenen Persönlichkeit und positivem Denken bestärkt werden.

Dem Julius-Stursberg-Gymnasium ist es ein ganz besonderes Anliegen junge Menschen dort abzuholen, wo sie stehen und unabhängig vom Leistungs- und Wissenstand auf dem Weg zu einer guten und gesunden Schulkarriere zu begleiten.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich bereit. (boxwell@jsg-nv.de)



Katja Boxwell

(Leiterin der GLÜCK-AG)